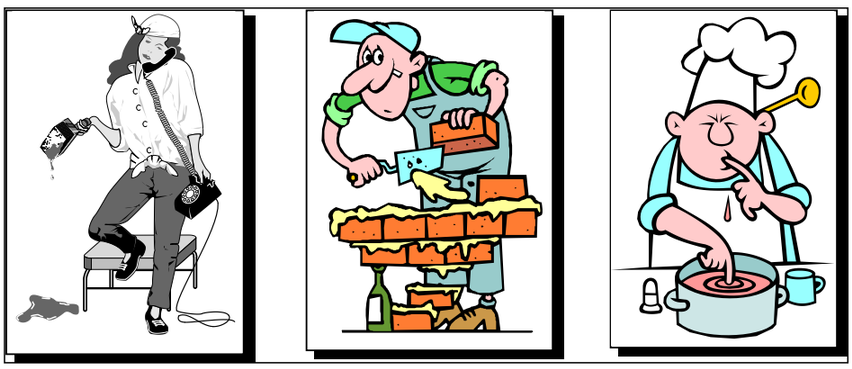
HEINRICH-BÖLL KÖLN-CHORWEILER GESAMTSCHULE	**H**einrich-**B**öll-**G**esamtschule **Merianstraße 11–15, 50765 Köln** **Tel.: 0221-26 10 7 -0 (-15)** **E-Mail: bob@hbg-koeln.de**	**B** erufs **O** rientierungs **B** üro

Meine Berufsfelderkundungstage



Mein Name:.....

Meine Klasse: .....

Adresse meiner Praktikumsstelle:

.....

.....

.....

Zeitraum des Praktikums:

vom bis

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschu
Merianstraße 11
50765 K
☎ 0221/26 107-0 (
✉ bob@hbg-koeln.

1. Meine Erwartungen an die Berufsfelderkundungstage

Auf diese Arbeit freue ich mich:

.....

.....

.....

.....

Vor dieser Arbeit habe ich etwas Angst:

.....

.....

.....

.....

Auf diese Menschen freue ich mich:

.....

.....

.....

.....

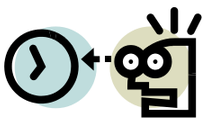
Vor diesen Menschen habe ich eher etwas Angst:

.....

.....

.....

.....

Bei dieser Situation fühle ich mich nicht wohl: 

.....

.....

.....

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschu
Merianstraße 11
50765 K
☎ 0221/26 107-0 (
✉ bob@hbg-koeln.

2. Regeln zum Verhalten

Damit du dich gerne an dein dreitägiges Praktikum erinnerst, beachte folgende Hinweis

1. Die Firmen führen die BFE- Tage freiwillig durch. Halte dich als Gast im Betrieb an die Spielregeln der Gastfreundschaft und achte auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Ehrlichkeit. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern auch die Heinrich-Böll-Gesamtschule.

2. Solltest du krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, benachrichtige sofort telefonisch den Betrieb und die Schule! (Telefon: 0221/ 26 10 70)

3. Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: „Der Ton macht die Musik!"

4. Gibt es im Betrieb ein Problem für dich, das du nicht selbst lösen kannst, so wendest du dich entweder an deinen Betreuer im Betrieb oder an deine Klassen-lehrer/in.

5. Führe alle Aufgaben so gut wie möglich aus. Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse an der Sache hat.

6. Frage von dir aus nach neuen Aufgaben, warte nicht, bis sich irgendwann jemand um dich kümmert. Nutze die Gelegenheit, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren. Die BFE- Tage geben dir vielleicht auch die Möglichkeit zu zeigen, wo deine Interessen und deine besonderen Fähigkeiten liegen.

7. Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne vor-her zu fragen! Auch wenn du fotografieren möchtest, musst du um Erlaubnis bitten.

8. Die Regeln der Betriebsordnung gelten natürlich auch für dich. Mach‘ dich damit vertraut und halte sie ein. Dazu gehören vor allem die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Betriebs. Bei einem Unfall musst du sofort die Schule benachrichtigen, damit die Versicherung informiert werden kann.

9. Für private Botengänge oder Besorgungen besteht kein Versicherungsschutz. Die Pausen dienen deiner Erholung.

10. Wenn du Glück hast, gefällt es dir an deiner Praktikumsstelle, vielleicht aber auch nicht. Auf jeden Fall hat der Betrieb dich während der BFE-Tage betreut. Deshalb ist es wohl selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern und Betreuern bedankst.

Wir wünschen dir nun viel Freude und gute Erfahrungen in deinen Berufsfelderkundungstagen.

Wir empfehlen dir dringend, diese Hinweise zu beachten. Durch deine Unterschrift bestätigst du dies.

Ich habe die Regeln zum Verhalten während der BFE-Tage gelesen und erkläre, dass ich sie befolgen will. Zu Beginn des Praktikums werde ich mich mit der Betriebsordnung und den Unfallverhütungsvorschriften vertraut machen.

Köln, den ....

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschu
Merianstraße 11-
50765 K
☎ 0221/26 107-0 (
✉ bob@hbg-koeln.

3. Mein Steckbrief zum Beruf

_____

Voraussetzungen zum Erlernen des Berufes:

Schulabschluss: _____

wichtige Schulfächer: _____

besondere Fähigkeiten: Kreuze an!

	Geistige Fähigkeiten		Körperliche Fähigkeiten		Soziale Fähigkeiten
	Sinn für Genauigkeit und Sorgfalt		Körperliche Belastbarkeit		Verantwortungsbereitschaft
	Schriftsprachlicher Ausdruck		langes Stehen		Kontaktsicherheit
	Reaktionsfähigkeit		schwer heben, tragen		seelische Belastbarkeit
	Rechenfähigkeiten		Geruchsbelästigung aushalten		Rücksicht
	zeichnerische Fähigkeiten		Schmutz ertragen		sicheres Auftreten
	Phantasie		keine Allergien		ein Gespräch führen können
	Gedächtnis, Merkfähigkeit		Wind und Wetter ausgesetzt		sich durchsetzen können
	Konzentrationsfähigkeit		Temperaturbelastungen		Fähigkeit zur Teamarbeit
	Rechtschreibsicherheit		Lärm aushalten		allein arbeiten können
	Sprachliche Gewandtheit (mündlich)		richtiges Farbensehen		andere überzeugen können
	Beobachtungsvermögen		handwerkliches Geschick		jemandem zuhören können
	Technisches Verständnis		Schwindelfreiheit		gute Umgangsformen, freundliches Wesen
	Ideenreichtum		gute Augen		Interesse und Mitgefühl für Menschen
	logisches Denken		gute Gesundheit		
	Sinn für Formen und Farben; gestalterische Fähigkeiten				

Die Ausbildung des Berufes:

Ausbildungsorte und Ausbildungsdauer:

- ❑ Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule (1-2 Berufsschultage), Dauer der Ausbildung: .....
- ❑ Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule (Blockunterricht), Dauer der Ausbildung: .....
- ❑ Berufsgrundschuljahr; danach Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule, Dauer der Ausbildung: .....
- ❑ rein schulische Ausbildung (z.B. Berufsfachschule), Dauer der Ausbildung: .....

Ausbildungsinhalte: _____

_____

Berufsaussichten & Weiterbildungsmöglichkeiten:

Findet man nach der Ausbildung leicht einen Arbeitsplatz? □ ja □ nein

Zu welchen anderen Berufen kann man notfalls wechseln? _____

_____

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschu
Merianstraße 11-
50765 K
☎ 0221/26 107-0 (
✉ bob@hbg-koeln.

4. Meine Auswertung zum Praktikum I

Ich habe mein Praktikum bei _____ gemacht. Außer mi
arbeiten dort ungefähr noch _____ andere Mitarbeiter. Die meisten Leute arbeiten in/auf/bei
_____.

Meine Arbeitszeiten waren: von _____ bis _____ mit _____ Pause.

Während des Praktikums durfte ich mit diesen Werkzeugen & Geräten arbeiten:

_____

_____

Mit diesen Materialien habe ich vor allem gearbeitet:

_____

_____

Diese Sachen habe ich vor allem verkauft:

_____

_____

Die fünf Tätigkeiten, die ich am häufigsten erledigt habe, waren:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Am meisten Spaß haben mir diese Arbeiten gemacht:

1. _____
2. _____

Am wenigsten Spaß haben mir diese Arbeiten gemacht:

1. _____
2. _____

Das habe ich am besten gekonnt:

1. _____
2. _____

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschu
Merianstraße 11-
50765 K
☎ 0221/26 107-0 (
✉ bob@hbg-koeln.

4. Meine Auswertung zum Praktikum II

Bei diesen Arbeiten hatte ich immer große Probleme / das hat nie geklappt:

1. _____ 2. _____

Mit diesen Menschen habe ich mich immer gut verstanden:

1. _____ 2. _____

Dies war mein schönster und interessantester Tag im Praktikum:

_____ Erklärung: Warum?

_____

_____

Dies war mein scheußlichster und langweiligster Tag im Praktikum:

_____ Erklärung: Warum? _____

_____

Gib die Bewertung 1 bis 6. (1=stimmt völlig, 3=stimmt halbwegs, 6=stimmt gar nicht):

Meine Praktikumsstelle hat mir gefallen:	
Mir hat die Arbeit immer Spaß gemacht:	
Ich war immer pünktlich:	
Ich habe viel Neues dazu gelernt:	
Ich habe mich mit meinen Kollegen gut verstanden:	
Ich habe immer ordentlich gearbeitet:	
Ich bin immer höflich und freundlich geblieben:	
Der erste Tag war der schwierigste Tag:	
Ich habe immer zügig gearbeitet:	
Ich habe mich immer an Anweisungen gehalten:	
Ich habe viel über die Ausbildung erfahren:	

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschu
Merianstraße 11-
50765 K
☎ 0221/26 107-0 (
✉ bob@hbg-koeln.

Nachweis über die Teilnahme an den Berufsfelderkundungstagen

Die Schülerin / Der Schüler	
geboren am	
Name der Schule	**Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11-15, 50765 Köln**
hat bei (Betriebsstempel)	
Ansprechpartner/in der Firma	
im Zeitraum	**vom** **bis**
folgende Berufsfelder… …erkundet und kennengelernt.	☐ Berufe im Vertrieb und Verkauf ☐ Berufe in Wirtschaft und Verwaltung ☐ Berufe der öffentlichen Arbeitgeber ☐ Berufe in der Metallverarbeitung und Montage ☐ Berufe im Verkehrswesen und der Logistik ☐ Berufe in der Klima-, Heizungs- und Sanitärtechnik ☐ Elektro- und Elektronikberufe ☐ Berufe im Umgang mit dem Werkstoff Holz ☐ Textil- und Bekleidungsberufe ☐ Berufe in den Naturwissenschaften ☐ Berufe der Raum-, Form-, Farbgestaltung und Medientechnik ☐ Berufe im Gesundheitswesen ☐ Körperpflegende Berufe ☐ Berufe in der Sozialarbeit und Erziehung ☐ Berufe im Gastgewerbe, in Hauswirtschaft und Nahrungsmittelherstellung ☐ Berufe in der Tierpflege und Agrarwirtschaft ☐ IT- und Medientechnik ☐ Berufe im Baubereich

Beurteilung des Praktikanten

Die Schülerin/ Der Schüler zeigte sich	☐ **sehr interessiert** ☐ **interessiert** ☐ **kaum interessiert**
Die Schülerin/ Der Schüler War	☐ **pünktlich** ☐ **unpünktlich**
Die Schülerin/ Der Schüler wirkte	☐ **aufgeschlossen** ☐ **zurückhaltend**
Bemerkungen	
Datum/ Unterschrift	

Heinrich-**B**öll-**G**esamtschule
Merianstraße 11-15
50765 Köln
☎ 0221/26 107-0 (15)
✉ bob@hbg-koeln.de

Danke…

… dass Sie unseren Schülerinnen und Schülern

vom 17.02.2021 bis 19.02.2021

drei Tage lang die Möglichkeit zu einem

Schnupperpraktikum gegeben haben.

*So können sie erste **Erfahrungen** mit der Arbeitswelt machen,*

***Einblicke** in das Berufsleben gewinnen und*

*für ihre spätere Berufswahl wertvolle **Erkenntnisse** sammeln.*

B. Meurer, S. Güllüdag, I. Kromen
Berufswahlkoordinatoren